
Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

vermehrt wird die Anfrage gestellt nach einem geeigneten SAKRET System mit Klinkerriemchen auf hochwärmegedämmten Mauerwerk aus Leichthochlochziegeln.

Der von uns empfohlene SAKRET Aufbau sollte wie folgt ausgeführt werden:

1. Untergrund

Entfernen aller trennenden Mittel vom vollständig erstellten Mauerwerk, prüfen des Untergrundes gemäß VOB Teil C ATV DIN 18350 Abs. 3.1.

2.1 Untergrund Vorbehandlung

Der Untergrund ist vor dem weiteren Bearbeiten entsprechend den Baustellengegebenheiten vorzubehandeln. Unebenheiten, Mauerwerksausbrüche etc. sind mit geeigneten SAKRET Materialien zu egalisieren. Hierzu gehen Sie bitte wie folgt vor:

2.2 Untergrund egalisieren

SAKRET Maschinen-Leichtputz mineralisch MAP-M in der ersten Schicht ca. 8-10mm dicht vorspritzen. Nach dem ersten leichten Ansteifen und leichtem verblässen der Fläche, frisch in frisch, die zweite Putzlage aufbringen. Nach ausreichendem Ansteifen den SAKRET Maschinen-Leichtputz mineralisch MAP-M mit geeignetem Werkzeug egalisieren (rabortieren), die Schichtdicke muss im Durchschnitt nach dem Egalisieren, gemäß DIN EN 13914-1 20mm betragen. Eine Trocknungszeit von mindestens einen Tag pro mm Schichtdicke ist einzuhalten.

SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG

Kressenweg 15
44379 Dortmund

Tel. +49 (0)231 / 9958 - 0
Fax +49 (0)231 / 9958 - 105
info@sakret.net
www.sakret-bausysteme.de

Ihr Ansprechpartner:

Marc Schäfer
Tel. +49 (0)231 / 9958 - 123
Fax +49 (0)231 / 9958 - 119
Marc.Schaefer@sakret.net

3003

SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG
Königsberger Str. 35, 41460 Neuss
Sitz der Gesellschaft: Neuss,
Amtsgericht Neuss HRA 3512
Persönlich haftende Gesellschafterin:
SAKRET Bausysteme Verwaltungsgesellschaft mbH,
Sitz der Gesellschaft Neuss,
Amtsgericht Neuss HRB 2500,
Geschäftsführer:
Alexander Knauf, Holger Pfiffi

HypoVereinsbank Würzburg
IBAN DE53790200760300411509
BIC HYVEDEMM455
Umsatzsteuer ID-Nr.DE120689658
ILN 4005813000090

3. Armierung

SAKRET Klebe- und Armierungsmörtel KAM-K im Mittel 7 mm dick auftragen. SAKRET Armierungsgewebe AG 208 in mindestens 10 cm sich überlappenden Bahnen „nass in nass“ oberflächennah im äußeren Drittel der Armierungsschicht faltenfrei einbetten und überspachteln (das Armierungsgewebe darf nicht mehr zu sehen sein). In den Innenecken von Fensterleibungen zum Sturz Armierungsgewebestreifen sowie Gewebeeckwinkel an allen Ecken lot- und fluchtgerecht in den Armierungsmörtel einbetten. Zusätzlich Diagonalarmierung in Form von Gewebeeckpfeilen direkt von der Ecke beginnend einbringen. Ausreichende Trocknungszeit beachten!

4. Aufbringen der keramischen Bekleidung

Die keramische Bekleidung darf eine Fläche von 0,12 m² und eine Seitenlänge von 0,40 m nicht überschreiten. Die Wasseraufnahme der keramischen Bekleidung darf 6,0 % nicht überschreiten.

Aufbringen der keramischen Bekleidung mit SAKRET Flexfliesenkleber FFK im Buttering-Floating-Verfahren. Dazu wird SAKRET Flexfliesenkleber FFK sowohl auf die Plattenrückseite (Kratzspachtelung), als auch auf den durchgetrockneten Armierungsmörtel gezahnt aufgetragen (Zahnung mindestens 8 mm) und frisch in frisch, hohlraumfrei ineinander geschoben.

5. Verfugung

5.1 Verfugung mit dem Fugeisen

SAKRET Flexfugenmörtel FFM-H erdfeucht bis steif plastisch anmischen.

Konsistenzprobe (Schutzhandschuhe tragen):

Etwas angemachten Mörtel in der Faust zusammen drücken und auf der offenen Hand mehrmals hin und her rollen. Wenn der Mörtel nicht mehr klebt und nicht auseinander fällt, ist eine verfugungsgerechte Konsistenz erreicht. In das gut vorgehängte Fugennetz wird dann der Fugenmörtel zweilagig eingebügelt:

1. Arbeitsgang: erst Stoßfuge, dann Lagerfuge
 2. Arbeitsgang: erst Lagerfuge, dann Stoßfuge
- Beide Fugen mit dem Fugeisen glätten.

5.1 Verfugung im Schlämmverfahren

In das gut vorgehängte Fugennetz den Frischmörtel mit einem Einfugbrett oder Spezialfugbrett tief und vollflächig einbringen, das überschüssige Material sauber abschieben. Nach dem Ansteifen des Materials den Belag grob vorwaschen, anschließend mit einem Schwammbrett diagonal reinigen und die Fugen glätten.

6. Nachbehandlung

Nach dem Einbringen des SAKRET Flexfugenmörtel FFM-H, die gesamte Fläche bis zum vollständigen Abbinden des SAKRET Flexfugenmörtel FFM-H vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost schützen.

7. Hinweise

Bei Umgebungs- bzw. Untergrundtemperaturen von unter + 5 °C sowie bei Regen dürfen keine Fugarbeiten ausgeführt werden. Um Farbunterschiede zu vermeiden ist die Menge der Wasserzugabe konstant zu halten. Eine Trocknungszeit von mindestens einen Tag pro mm Schichtdicke des Klebe- und Armierungsmörtels ist einzuhalten. Dehnungsfugen sind gemäß DIN 18515 vom Planer anzuordnen.

Die auszuführenden Arbeiten sind nach den einschlägigen und zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Empfehlungen, Richtlinien, DIN-, EN-Normen sowie deren ergänzenden Merkblättern vorzunehmen. Zusätzlich sind die regional geltenden Bauvorschriften zu beachten. Der zuvor beschriebene Aufbau ist als Sonderkonstruktion mit dem Auftraggeber gesondert zu vereinbaren. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtung dar.

Wir übernehmen die Gewähr gemäß unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse, auf Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Die von uns angeführten Produkte, erfüllen die geltenden Bestimmungen und anerkannten Regeln der Technik.

Gerne stehen wir Ihnen für eine Beratung und weitergehende Informationen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG

i. V. Marcel Baum
Leitung SAKRET Bautechnik

i. A. Marc Schäfer
SAKRET Bautechnik